



Stadtmeisterschaften in Büren – beste Werbung für den Tennissport

Der TC Blau Weiß Büren hat die 35. Bürener Tennis-Stadtmeisterschaften ausgerichtet. Es war eine tolle Werbung für den Tennissport: hochklassiges Tennis, spannende Spiele, eine wunderschöne Tennisanlage und strahlendes Wetter begeisterten Aktive und Zuschauer. Das Foto zeigt die Sieger und Zweitplatzierten. Die Siegerehrung wurde von Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Herbert Peucker als Vertreter des Bürener Stadt-Sportverbandes durchgeführt. Hier die Gewinner in den einzelnen Konkurrenzen: Damen 50-Einzel: Waltraud Sprenger (TG Harth-Weiberg); Damen-Einzel: Mary Aust (TC BW Büren); Herren 50-Einzel: Peter Held (TuS Wewelsburg); Damen-Doppel: Aust/Kersting (TC BW Büren); Herren-Einzel: Nils

Vollmer (TC Steinhausen); Damen 40-Doppel: Haneke/Niggemeier (TC BW Büren); Herren 40/50-Doppel: Schlüter/Luke (TC BW Büren); Mixed B: Greifenhagen/Herrmann (TC BW Büren); Juniorinnen U 15-Doppel: Hesse/Niggemeier (TC BW Büren); Juniorinnen U 15-Einzel: Nicole Rodehutsord (TuS Wewelsburg); Junioren U 18-Einzel: Jannik Kemper (TuS Wewelsburg); Junioren U 15-Einzel: Marvin Kemper (TuS Wewelsburg); Junioren U 12-Einzel: Jost Reelsen (TuS Wewelsburg); Juniorinnen U 18-Einzel: Anja Zehanciu (TuS Wewelsburg); Juniorinnen U 18-Doppel: Lemm/Zehanciu (TuS Wewelsburg); Juniorinnen U 12-Einzel: Merle Niggemeier (TC BW Büren). Foto: WV

Pollmeier gewinnt Bronze

Hövelhof (kroc). Mit sehr guten Platzierungen kehrten die Mädchen des TTV Hövelhof von den Top 12-Turnieren des westdeutschen Tischtennisverbandes aus Waltrup und Wadersloh zurück.

Den Anfang machte Sarah Löher bei den Schülerinnen A in Waltrup. Mit 3:2-Siegen absolvierte sie die Vorrunde und qualifizierte sich für die Endrunde. Dort musste sie noch vier Spiele absolvieren und kassierte nur eine weitere Niederlage, was in der Endabrechnung Rang vier bedeutete, da die Vorrundenergebnisse gegen Spielerinnen aus der gleichen Vorrundengruppe mit in die Endrunde übernommen wurden. Aus gesundheitlichen Gründen verzichtete Hannah Pollmeier auf diese Altersklasse.

Bei den Mädchen musste auch Sarah Löher der hohen Anzahl an Spielen Tribut zollen. Zwar qualifizierte sie sich mit 2:3-Siegen für die Endrunde, verzichtete dann aber nach 14 absolvierten Spielen auf weitere Partien und wurde somit Gesamtschlichter.

Bei den Schülerinnen B ging dann auch Hannah Pollmeier an die Platten. Mit zwei 2:3-Niederlagen erwischte sie aber einen denkbar schlechten Start. Danach kämpfte sie sich in das Turnier hinein und gewann von sieben weiteren Spielen insgesamt sechs. Die einzige Niederlage kassierte sie noch gegen die spätere Siegerin Charlotte Schöne und dabei brachte sie dieser die einzigen beiden Satzverluste bei. Somit durfte sich Pollmeier am Ende des Tages über die Bronzemedaille freuen. Ebenfalls ein starkes Turnier spielte Melinda Maiwald. Mit insgesamt 5:4-Siegen belegte sie am Ende Platz fünf. Maiwald ist jedoch neben der Sechstplatzierten Grozav-Marcu die einzige Spielerin, die nächste Saison noch in dieser Altersklasse spielen darf.

Nahen bleibt der König

Wildschütz-Klostermann-Lauf: Ausdauer-Ass gewinnt zum vierten Mal

Lichtenau (WV). Die »Paderborner Serie« des Hochstift Cups ist mit dem 15. Lichtenauer Wildschütz-Klostermann-Lauf zu Ende gegangen. Schnellster Mann über die 10 Kilometer war der Delbrücker Robiel Weldemichael (33:03 Minuten), als schnellste Frau kam Lokalmatadorin Patricia Pantke (47:42) ins Ziel. Mit seinem vierten Sieg bei der vierten Auflage des Halbmarathons bleibt Mathias Nahen der König des Klostermann-Laufes.

Insgesamt wurden bei der Veranstaltung tolle Zeiten von den 267 Finishern auf den Strecken 5 Kilometer, 10 Kilometer, Halbmarathon und im Schülerlauf absolviert. Die schwache Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr (216) wurde wieder deutlich übertroffen.

Im Halbmarathon gewann Elke Wolf vom SCC Scharmede mit einer starken Zeit von 1:36,08 Stunden. Die Seriensiegerin über die 5 und 10 Kilometer wagte sich diesmal an die lange Strecke und kam mit Abstand als schnellste Läuferin ins Ziel. Den zweiten

Platz belegte Dagmar Linnhoff in 1:58,35 Stunden. Dritte wurde Anke Kerstein-Sutter (TSV Schloß Neuhaus) in 2:09,02 Stunden.

Bei den Männern war im Halbmarathon der 46-jährige Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) nicht zu schlagen. Er siegte in der hervorragenden Zeit von 1:20,37 Stunden und bleibt damit der König des Klostermann-Laufes.

Auf der Strecke über 10 Kilometer siegte Patricia Pantke (VfL Lichtenau) in 47:42 Minuten vor Ursula Lause (VfB Salzkotten), die nach 48:33 Minuten ins Ziel kam. Bei den Männern war Robiel Weldemichael nicht zu schlagen, er siegte mit einer Zeit von 33:03 Minuten. Rang zwei ging an den Warburger Heiko Dolstra, der nach 40:28 Minuten ins Ziel kam.

Auf der Joggerstrecke über die 5 Kilometer siegte bei den Frauen Kiara Nahen (TV Jahn Bad Driburg) in 20:58 Minuten, gefolgt von Klara Kuhaupt (Warburg) in der Zeit von 21:28 Minuten.

Bei dem Schülerlauf 1200 Meter gewann Mia Becker (kein Verein) in 4:25 Minuten und Pascal Kleinbrink vom LC Paderborn in 4:00 Minuten.

Die Veranstaltung wurde hervorragend organisiert durch das be-



Mathias Nahen siegt zum vierten Mal in Folge.

währte Helferteam um Organisator Jörg Böhner. Der VfL-Vorsitzende war auch sehr zufrieden: »Die Resonanz passte, genau wie das Wetter.«

Der letzte Lauf der Hochstift-Cup Serie 2016 findet am Sonntag, 2. Oktober, mit dem 38. Herbstwaldlauf in Ovenhausen statt.

DIE ERGEBNISSE

1200 Meter Schülerlauf
Jungen: 1. Pascal Kleinbrink (LC Paderborn) 0:40:00, 2. Morteza Roshan (RS Lichtenau) 0:40:12, 3. Noah Kluge (TV Jahn Bad Driburg) 0:40:42

Mädchen: 1. Mia Becker 0:04:25, 2. Mia Kuhaupt (Warburger SV)

40:04:36, 3. Annika Risse (TuS Ovenhausen) 0:05:07

5000 Meter
Frauen: 1. Kiara Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 0:20:58, 2. Klara Kuhaupt (Warburger SV) 0:21:28, 3. Alina Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 0:23:37

Männer: 1. Kflemariam Hailu (LC Paderborn) 0:17:29, 2. Markus Bötdeker (TV Jahn Bad Driburg) 0:18:25, 3. Rüdiger Stecker (LAG Wesertal) 0:18:31

10000 Meter
Frauen: 1. Patricia Pantke (VfL Lichtenau) 0:47:42, 2. Ursula Lause (VfB Salzkotten) 0:48:33, 3. Anja Bräutigam (SV Aeteln) 21:05:04, 4.90

Männer: 1. Robiel Weldemichael (Delbrück Läufer) 0:33:03, 2. Heiko Dolstra (Warburger SV) 1:18:40, 3. Klaus Menne (Non-Stop-Ultra) 0:41:05, 4.50

Halbmarathon
Frauen: 1. Elke Wolf (SCC Scharmede) 1:36:08, 2. Dagmar Linnhoff (vereinslos) 1:58:35, 3. Anke Kerstein-Sutter (TSV Schloß Neuhaus) 2:09:02, 80

Männer: 1. Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) 1:20:37, 2. Micha Ridderbusch (TSV Bösingfeld) 1:24:57, 3. Thorsten Günther (TRI Club Paderborn) 1:25:44, 10

Judo-Asse vom TV Jahn glänzen

Kreis Paderborn (WV). Eine durchweg überzeugende Leistung lieferten die U13-Judoka des Kreises bei der Premiere der Westfalen-Einzelmeisterschaften.

Im Münster ab. Drei Vizemeisterschaften, ein dritter und zwei fünfte Plätze lautete am Ende die Bilanz der Paderborner Sportler.

Die größte Ausbeute brachten die Judo-Asse vom TV Jahn Bad Lippspringe mit nach Hause. Mit zwei Mal Silber und ein Mal Bronze waren die Badstädter diesmal der erfolgreichste Verein im Kreis. David Karais setzte sich in der ersten Runde und im Halbfinale durch gelungene Würfe vorzeitig durch. Erst im Finale wurde er gestoppt. Ebenso setzten sich Mädchen gut in Szene. Sabrina Jungmann gewann den ersten Kampf durch Haltegriff, während der zweite per Kampfrichterentscheid dank besserer Aktionen ebenfalls für sie entschieden wurde. Im Finale musste sie sich jedoch geschlagen geben. Jana Brahmman setzte sich nach der Auftakt Niederlage in der Torstrunde durch und wurde Dritte. Sarah Jungmann gelang mit Platz sieben trotz eines guten Starts ins Turnier kein Sprung aus Treppchen.

Die dritte Silbermedaille für die Paderborner gewann Moritz Kannenberg vom TV 1875 Paderborn. Nach zwei souverän gewonnenen Auftakt-Kämpfen wurde Kannenberg von dem amtierenden Bezirksmeister aus Münster knapp mit Yuko bezwungen. Der zweite Starter der Paderborner Alex Bamberger konnte einen Kampf für sich entscheiden, damit jedoch keine vordere Platzierung erreichen.

Für den JC Schloß Neuhaus erkämpften Dimitrij Prudnikov und Radolf Weber mit je zwei Siegen zwei fünfte Plätze.

Flutlichtduell in Borchen

Borchen (sl). Im Nachholspiel der Fußball-Westfalenliga sind die Spielerinnen des SC Borchen am Donnerstagabend (Sonntag 19:30 Uhr) in Bökendorf zu Gast. Das Spiel hatte am vergangenen Sonntag nicht angepfiffen werden können, da der Schiedsrichter nicht erschienen war.

»Die Voraussetzungen haben sich nicht geändert, auch wenn Spiele unter der Woche nicht so schön sind, weil sie oft mit den Arbeitszeiten kollidieren«, meint Borchens Coach Ralf Lübbert, der trotz des ungünstigen Termins fast auf den kompletten Kader zurückgreifen kann. »Es wird ein Flutlichtduell auf Augenhöhe«, prophezeit Lübbert.

Sport in Kürze

BV Bad Lippspringe

Am kommenden Samstag spielt die Traditionsmannschaft des BVL gegen eine Auswahl ehemaliger Bezirksliga- und Landesligaspieler. Anstoß ist um 16.30 Uhr im Kurwaldstadion.

SuS Westenholtz

Der Jubiläums-Dämmerschoppen zum 70. Geburtstag des SuS für alle Fans, Freunde und Sponsoren beginnt am Freitag im Sportheim um 19.30 Uhr.

Zweiter Trail-Run in Brenken

Brenken (WV). Die Vorbereitungen zum zweiten Trail-Run des SV Blau-Weiß Brenken laufen auf Hochtouren. Am Samstag, 8. Oktober, fällt um 13 Uhr der erste Startschuss, mit dem die ersten Läuferinnen und Läufer auf die Geländestrecken in das Brenken Oberholz geschickt werden. Start und Ziel für alle Läufe befinden sich auf dem Sportplatz Waldstadion. Je nach Altersklasse werden ein Bambinielauf und Läufe über 800, 1500, 4500 und der Hauptlauf über 9000 Meter angeboten. Die-

ser Crosslauf führt fast ausschließlich über Waldwege und Pfade. Die Ausschreibung mit Startzeiten und Organisationshinweisen findet man auf der Homepage des SV Brenken. Voranmeldungen sind bis zum 5. Oktober online über das Laufportal race result möglich. Die Voranmeldung vom Veranstalter ausdrücklich erwünscht. Nachmeldungen können bis 30 Minuten vor Beginn des jeweiligen Laufs erfolgen.



www.sv-brenken.de



Tennisvereinsmeisterschaften beim TSV Tudorf

Die Tennisabteilung des TSV Tudorf legt großen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Die Jugendvereinsmeisterschaften wurden jetzt mit reger Teilnahme durchgeführt. Die Ergebnisse: U 8 gemischt: 1. Noah Fries, 2. Janne Schäfers, 3. Fieta Albers; U 10

gemischt: 1. Johannes Schulte, 2. Ruven Heumüller, 3. Ole Westermeyer; U 12 gemischt: 1. Sophia Blume, 2. Thilo Steins, 3. Lukas Buschmann; U 15: 1. Jonna Stahl, 2. Kristin Steins, 3. Pia Pasel; U 18: 1. Maren Bartels, 2. Jane Bartels, 3. Melina Nillies. Foto: WV